

medhochzwei Satellitensymposium auf dem Hauptstadtkongress für Medizin und Gesundheit

Am 11.06.2015 (14:30 Uhr bis 16:00 Uhr), CityCube Berlin, Raum R13

KMi-Talk: Versorgungsstärkungsgesetz und Krankenhausreform 2015: Das kommt auf Krankenhäuser und Niedergelassene zu!

Bringt die Krankenhausreform der Regierungskoalition das Ende der Mangelverwaltung in den Krankenhäusern? Werden Gesundheitsleistungen zukünftig vor allem gemäß ihrer Qualität bezahlt? Garantiert das Versorgungsstärkungsgesetz tatsächlich die „lückenlose Versorgung der Versicherten beim Übergang von der stationären in die ambulante Versorgung“, wie es im Vorspann des Gesetzentwurfs heißt? Diese und viele weitere Fragen zu den konkreten Auswirkungen der beiden großen Gesundheitsreformprojekte der Regierungskoalition für Krankenhäuser und die ambulante medizinische Versorgung stehen im Zentrum des diesjährigen KMi-Talks, der am 11. Juni 2015 erneut im CityCube in Berlin im Rahmen des Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit stattfindet.

Viele Regelungen beider Gesetzesvorhaben sind keineswegs unumstritten. So stoßen etwa die vorgesehenen Terminservicestellen, mit denen der Gesetzgeber eine Verkürzung der Wartezeiten der Versicherten auf einen Facharzttermin erreichen will, auf heftige Kritik. Aus Sicht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung schwächt das Gesetz die ambulante Versorgung, statt sie zu stärken. Doch viele der neuen Regelungen finden anderswo durchaus Unterstützung.

Ähnlich sieht es bei der geplanten großen Krankenhausreform aus: Hier kritisieren viele Klinikvertreter vor allem, die vorgesehenen neuen Regelungen würden bei weitem nicht ausreichen, um die Kliniken nachhaltig finanziell zu sichern. Vor allem werde das zentrale Problem der ungenügenden Investitionsfinanzierung nicht gelöst.

Nach einer Einführung in beide Gesetzesvorhaben und ihre Hintergründe durch Dr. Ulrich Orlowski, den zuständigen Abteilungsleiter Krankenversicherung und Pflegeversicherung im Bundesgesundheitsministerium, werden im Rahmen des diesjährigen KMi-Talks anschließend unter der Moderation von KMi-Herausgeber Dr. Uwe K. Preusker namhafte Vertreter aus Krankenhaus und ambulanter Versorgung sowie der Wissenschaft darüber diskutieren, was die Neuregelungen konkret für Kliniken und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte bedeuten.

Diskussionsteilnehmer:

- Dr. Ulrich Orlowski, Abteilungsleiter Krankenversicherung und Pflegeversicherung, BMG (einführendes Statement)
- Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs Gesundheit des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e. V. (RWI), Essen
- Prof. Dr. Bernd Halbe, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Dr. Halbe Rechtsanwälte (Köln und Berlin)
- Prof. Dr. Christian Schmidt, Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender, Universitätsmedizin Rostock
- Joachim Schütz, Rechtsanwalt und Justiziar beim Deutschen Hausärzteverband e.V.

Moderation: Dr. Uwe K. Preusker, Herausgeber von Klinik Markt inside